



STADTMUSEUM
HARBURG

Bildübersicht

Hamburg von oben - Ein historischer Rundflug mit Fotos von Günther Krüger



Bild 1: Ausstellungsplakat „Hamburg von oben“, Copyright: Stadtmuseum Harburg.



Bild 2: Der fotografische Rundflug startet am Jungfernstieg mit dem Hamburger Rathaus im Hintergrund. Günther Krüger blickt 1956 aus dem Hubschrauber über die Innenstadt mit den Kirchtürmen von St. Petri, St. Katharinen und St. Nikolai bis zur Speicherstadt und weit über den Hafen mit der Elbe. Foto: Günther Krüger.



Bild 3: 1956 befand sich Hamburg mitten im Wiederaufbau. Viele freie Flächen rund um das bekannteste Wahrzeichen der Stadt, die St. Michaeliskirche, zeugen von den großflächigen

Zerstörungen, die der Zweite Weltkrieg hinterlassen hat. Der Bau der Ost-West-Straße, das Entstehen der Hamburger City mit Hochhäusern, neuen Brücken und Verkehrsverbindungen - all das dokumentiert Krüger aus der Luft. Foto: Günther Krüger.



Bild 4: Am 4. Juni 1960 spielte der HSV im Volksparkstadion um die deutsche Meisterschaft. Günther Krüger schoss diese beeindruckende Aufnahme. Foto: Günther Krüger.



Bild 5: Der Hamburger Michel: Die Ost-West-Straße ist gerade neu im Bau und das alte Gemeindehaus steht noch. Die alte Straßenführung ging über die Michaelisstraße. Aufnahmedatum: 26.6.1959, Foto: Günther Krüger.

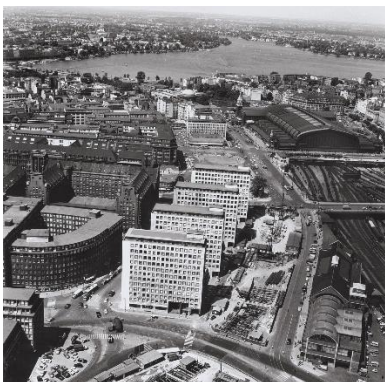


Bild 6: Blick auf die 2019 abgerissenen City-Höfe: der Wallringtunnel ist im Bau: rechts der Sprinkenhof und links hinten der Hauptbahnhof. Aufnahmedatum: 26.6.1959, Foto: Günther Krüger. Sammlung Stadtmuseum Harburg.



Bild 7: Harburg Sand. Harburgs Marktplatz, der Sand, ist eine Institution und seit dem 17. Jahrhundert ein zentraler Ort städtischen Lebens. Im Zweiten Weltkrieg wurden Teile der südlichen Häuserzeile zerstört und der Sand anschließend verbreitert. Foto: Günther Krüger. Sammlung Stadtmuseum Harburg.

Die Pressebilder finden Sie als Download im Presse-Bereich auf unserer Webseite amh.de. Weitere Bilder schicken wir Ihnen auf Anfrage gern zu. Die honorarfreie Reproduktion ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung bei Nennung der vollständigen Creditline erlaubt. Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Archäologischen Museums Hamburg.

Pressekontakt:

Stadtmuseum Harburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Beate Trede
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg,
Tel. 040 42871 2697, E-Mail: trede@amh.de